

Kurzkonzept der Nabu-Ortsgruppe Hoppegarten zum Aufbau einer Kinder- und Jugendgruppe

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 betreibt der ortsansässige Verein *Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Hoppegarten e.V.* Biotoppflege und Öffentlichkeitsarbeit im Einklang mit der Gemeinde. (Vereinsregister, Amtsgericht Frankfurt/Oder, AZ VR 5265FF).

Auch aufgrund der Altersstruktur unserer Vereinsmitglieder wollen wir verstärkt in die Kinder- und Jugendarbeit investieren.

Ziel: Kinder und Jugendliche für den Erhalt und den Schutz der Natur und der Artenvielfalt zu begeistern.

Angesprochen werden sollen sowohl Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren aus dem Verein als auch aus der Gemeinde Hoppegarten.

- Exkursionen ins *NSG Erpetal* und zum Naturlehrpfad zur Bestimmung der heimischen Pflanzen- und Tierarten. Dazu soll auch die Zusammenarbeit mit der Lenne-Schule z.B. bei Wandertagen oder die fachliche Unterstützung ausgewählter Schulstunden angeboten werden.
- Erläuterung und Vorbereitung der jährlichen Tage der Wintervögel, der Insekten etc.
- Teilnahme z.B. an Vogelstimmenwanderungen
- Teilnahme an Arbeitseinsätzen im Rahmen altersgerechter Möglichkeiten (Förderung der jährlichen Amphibienwanderung o.ä.)
- Bau- und Reparatur von Nistkästen oder Insektenhotels
- Malen, basteln mit Naturmaterialien, Ausstellung und/oder Verkauf auf Messen, Weihnachtsmärkten etc.
- Bedeutung und Förderung der Artenvielfalt im heimischen Garten durch Tipps zur Anlegung von Blühwiesen, Auswahl insektenfreundlicher Blumen und Büsche, Igelfreundliche Gärten, Maßnahmen zum sparsamen Wasserverbrauch etc.
- Initiierung oder Teilnahme an Müllsammelaktionen in der Gemeinde oder im NSG
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde bei der Umsetzung von Maßnahmen, die Teilnahme *Kommune der Biologischen Vielfalt* mit Leben zu erfüllen.

Wir brauchen Kinder und Jugendliche, die sich für die Natur begeistern und auch zukünftig für ihren Schutz eintreten.

Der Verein stellt deshalb den Antrag das im Gemeindebesitz befindliche, seit Jahren leerstehende und oft verwahrlost wirkende Grundstück *An der Trainierbahn Nr. 61, Flurstück 736* in Waldesruh dem Verein so lange zur unentgeltlichen Nutzung zu überlassen, bis die Gemeinde das Grundstück selbst benötigt. Da unsere Vereinsarbeit überwiegend in und mit der Natur stattfindet, soll das Grundstück als zentraler Treff- und Ausgangspunkt zur Etablierung einer Kinder- und Jugendgruppe dienen.

Medienanschlüsse werden nicht benötigt. Es sind keine Veränderungen am gegenwärtigen Bewuchs in Form von Rodungen oder Pflanzungen vorgesehen. Der Verein verpflichtet sich, das Grundstück zu pflegen (Rasen mähen, Entfernung wilder Aufwüchse, Durchführung kleiner Reparaturen am Zaun etc.) Dazu könnte die bestehende *Pflegepatenschaft mit der Gemeinde zum Naturlehrpfad* um diesen Punkt erweitert werden. Die jährlichen Aufwendungen des Bauhofs diesbezüglich würden dadurch entfallen. Geplant ist das Grundstück ca. einmal im Monat zu nutzen.

Jürgen Ebeling, Ortsgruppe Nabu-Hoppegarten e.V.

„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Arbeiten zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“ (Antoine de Saint-Exupery)